

 <p>Museum für Lackkunst [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schreibkasten mit abstrahierter Sternenkongstellatlon</p> <p>Museum: Museum für Lackkunst Windthorststraße 26 48143 Münster 0251 41851 0 kristina.hein@basf.com</p> <p>Sammlung: Japanische Lackkunst</p> <p>Inventarnummer: 2014-5</p>
---	--

Beschreibung

Der Dekor des Schreibkastens (mit Tuschreibstein, Wassertropfer und Pinselablage) nimmt Bezug auf Tanabata (jap. 七夕, wörtlich: siebenter Abend); ein Fest, das ursprünglich am siebten Tag des siebten Monats des Mondkalenders und heutzutage am 7. Juli in Japan gefeiert wird. An diesem Tag treffen sich die beiden Sterne Wega (Sternbild Leier) und Altair (Sternbild Adler) am Himmel. Nach alter chinesischer Überlieferung stellen diese Sterne ein Liebespaar dar, welches das ganze restliche Jahr durch die Milchstraße getrennt ist. Wega (Orihime) und Altair (Hikoboshi) sind Sterne in unserer Galaxie, der Milchstraße. Daneben markiert Deneb eine dunkle »Brücke« über die Milchstraße, wo diese durch den Nördlichen Kohlsack verdeckt wird. Die drei hellen Sterne bilden das Sommerdreieck. Das Sommerdreieck erreicht seinen höchsten Stand am Himmel im August, was mit dem ursprünglichen Datum des Festes übereinstimmt. Der Dekor des Deckels, der sich über die Wandung erstreckt, ist mit verschiedenen Streutechniken, farbigem Lack sowie Einlagen aus Perlmutter und Gold gestaltet. Der um 1960 gefertigte Schreibkasten wurde von dem Künstler mit seinem Namen »Toyohira Suikō« signiert.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz mit Schwarzlack und dicht gepflastertem Goldgrund; Dekor in Streutechniken, farbigem Lack sowie Einlagen aus Perlmutter und Gold
Maße:	3,3 x 13,5 x 23 cm; Gewicht: 477 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1958-1962
	wer	Toyohira Suikō

	wo	Japan
[Zeitbezug]	wann	1926-1989
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Astronomie
- Behälter
- Lackkunst
- Schreiben